

## Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr,  
Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

### Konten der Kirchgemeinde:

**Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:**

**Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26**

**Erzgebirgssparkasse:**

**Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14**

**Ev.-Luth. Pfarramt**

**Pfarrweg 5**

**09548 Kurort Seiffen**

**Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842**

**Internet: [www.bergkirche-seiffen.de](http://www.bergkirche-seiffen.de)**

## Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 09. April, 13 - 16.30 Uhr

**Bergstraße 11**

**09548 Deutschneudorf**

**Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842**

**Pfarrer Michael Harzer**

**Gemeindepädagogin Corina Harzer**

**Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842**

**Email: [michael-harzer@web.de](mailto:michael-harzer@web.de)**

**Kantorin Claudia Eckhardt - Tel. 037362/8484**

**Email: [kg.seiffen@evlks.de](mailto:kg.seiffen@evlks.de)**

## Ein gutes Wort

Ein gutes Wort musst du im Herzen tragen,  
und seinen Wert enthüllt dir eine Stunde:  
Stets dringt dein Aug nicht nach des Meeres Grunde,  
an trüben tiefer als an hellen Tagen.  
Zuweilen gibt ein lichter Blick dir Kunde  
von Herzen, die in toten Dingen schlagen,  
und wenn du nur verstehst recht zu fragen,  
erfährst du manches auch aus stummem Munde.  
Drum flieh aus deinem Selbst, dem starren, kalten,  
des Weltalls Seele dafür einzutauschen,  
lass dir des Lebens wogende Gewalten  
Genuss und Qualen, durch die Seele rauschen,  
und kannst du eine Melodie erlauschen,  
so strebe, ihren Nachhall festzuhalten!  
(Hugo von Hoffmannsthal, 1874 - 1929, österreichischer Dichter)



# Kirchenbote

*Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen  
mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel*

*April 2024*



„Vorbereitung auf das Examen“  
Gemälde von Ilja Repin (1844 - 1930)

***Wir wünschen ein gesegnetes Osterfest 2024!***

**Jahreslosung 2024:**

***Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1. Kor. 16,14***

## Gedanken zum Titelbild und zum Monatspruch

*Liebe Leser unseres Kirchenboten,*

es ist Zeit der Prüfungen, der Examina. In den Oberschulen und Gymnasien müssen Jugendliche nachweisen, dass sie in 10 oder 12 Jahren ordentlich etwas gelernt haben. Ich muss dabei an eigene Prüfungszeiten zurückdenken, vor 40 Jahren zum Abschluss der 10. Klasse und vor 30 Jahren zum ersten theologischen Examen am Ende des Studiums. Das vielleicht Wichtigste bei einer Prüfung sind zum Einen die Vorbereitung, zum Anderen die Motivation. Der russische Maler Ilja Repin zeigt uns hier in seinem 1864 entstandenen Gemälde zwei „Vorberreiter-Typen“ vor: Im Hintergrund sieht man einen Studenten, der schläft. Gut wäre ja, wenn er schon alles „im Schlaf“ bringt oder wenn er sagen kann: „Den seinen gibt's der Herr im Schlaf!“ (Ps. 127, 2). Oder aber: Ist's ihm egal, was wird, scheut er jede Mühe? Der andere Student, im Vordergrund, sitzt am Tisch. Er geht gerade noch einmal alles durch, was er wissen muss. Aber seine Motivation sieht man im Fenster gegenüber, die junge Dame im blauen Kleid. Gerade scheinen sich ihre Blicke zu treffen. Für sie, für ihre gemeinsame Zukunft, geht er ins Examen. Sie beflügelt ihn.

Wenn es in unserem Monatspruch für den April heißt: **Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.** (1. Petr. 3, 15), so sagt mir dieses Wort: Christen sind immer im Examen, sie haben beständig Prüfung. Nein, nicht ihr Herr, unser großer Gott, ist hier in dieser Welt ihr Prüfer. Er hat uns ja in Jesu Kreuz und Auferstehung vorab schon mal das „Bestanden!“ zugesprochen. Aber unsere Mitmenschen examinieren immer wieder unseren Glauben. Sie wollen wissen: Ist er echt und beständig? Bewährt er sich in den vielen Praxisaufgaben des Alltags? Petrus ermutigt, ja mahnt uns, diese Prüfung nicht zu verschlafen. Nein, allezeit bereit sollen wir sein, jedem Rechenschaft zu geben, der nach unserer Hoffnung fragt. Können wir unseren Kindern und Enkeln, unseren Nachbarn und Kollegen etwas sagen, wenn sie uns nach unserem Glauben fragen? Oder sagen wir dann: Ach, das geht dich nichts an, das ist meine persönliche Meinung? Ich empfehle uns als Prüfungsvorbereitung, dass wir uns immer wieder mit dem „Stoff“ mit der Bibel beschäftigen. Unsere Gottesdienste und Bibelstunden sind dazu hilfreich. Vor allem aber dürfen wir – durch das Fenster unseres Lebens – immer wieder Jesus selbst erblicken, der uns motiviert. So wünsche ich uns allen gute, erfolgreiche Prüfungen in der Schule, im Leben und im Glauben!

*– Ihr Pfarrer Michael Harzer im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter*



## Wort an die Gemeinde

*Liebe Deutschneudorfer, Deutscheinsiedler und Seiffener,*

in den Tagen der Vorbereitung auf das in diesem Jahr recht frühe **Osterfest** grüße ich Sie und Euch ganz herzlich und lade herzlichst zu den Gottesdiensten zum ältesten und fröhlichsten Fest der Christenheit ein.

Am Karfreitag lässt unsere Kantorin eine besondere Musik erklingen, die Choräle und Evangelientexte aus Bachs Johannespassion für Chor, Sprecher und Orgel. Am Ostersonntag um 6 Uhr gibt es wieder die traditionelle Osternacht in Deutschneudorf mit dem Osterfrühstück. Allein die liebevolle Vorbereitung, die die Deutschneudorfer Frauen dafür leisten, ist ein Grund dabei zu sein. In Seiffen ist im Ostersonntagsgottesdienst wieder das große Halleluja von Händel zu hören. Und am Ostermontag gibt es in Deutscheinsiedel einen Familiengottesdienst mit dem Chor und mit unseren Konfirmanden. Ich wünsche mir, dass jeder aus unseren Orten in diesen Tagen wieder einmal in unsere Gotteshäuser besuchen könnte.

Auch auf unsere **Bibelwoche** vom 08. – 13. April möchte ich besonders verweisen, sie ist eine gute Gelegenheit, einmal tiefer in biblische Zusammenhänge einzutauchen.

Aus organisatorischen Gründen gingen die Kirchgeldbriefe in diesem Jahr bereits im März in die Häuser. Wir sagen den mehr als 300 Leuten ganz herzlich Dank, die schon mit einer Überweisung geantwortet haben.

Mehrfach erreichen uns Anfragen nach **pflegevereinfachten Gräbern**. Dazu ist festzuhalten, dass es seit mehr als 40 Jahren auf allen Friedhöfen pflegevereinfachte Gräber für Erdbestattungen gibt. Diese Gräber sind eigentlich so gedacht, dass die Rasenfläche bzw. die Pflanzung in einfachster Art komplett vom Friedhofsmitarbeiter gepflegt wird. Es besteht aber die Möglichkeit, individuell noch eine Schale bzw. eine Vase mit Blumen aufzustellen. Dies wird ja von vielen so gemacht, ist aber keineswegs Pflicht. In den letzten Jahren ist nun die Feuerbestattung zunehmend in Mode gekommen und es ist ab und an der Wunsch aufgetaucht, auch pflegevereinfachte Gräber für mehrere Urnen auf dem Friedhof bzw. für allereinfachste Urnenbestattungen zu haben. Diese Möglichkeit Möglichkeit haben wir nun für die Friedhöfe Deutschneudorf und Deutscheinsiedel im Kirchenvorstand auch beschlossen. Sie wird in diesem Jahr in eine neue Friedhofs- und Friedhofsgebührenordnung eingearbeitet werden. Bereits jetzt aber sind Bestattungen dieser Art möglich.

Ausdrücklich möchte ich aber Mut zur klassischen Erdbestattung machen, nur sie gewährleistet letztlich, dass unsere Friedhöfe als solche erkennbar bleiben. Keiner, der sich Gedanken darüber macht, wer sein Grab einmal pflegen wird, muss zwangsläufig die Feuerbestattung wählen. Gern können wir darüber ins Gespräch kommen.

*- Herzliche Ostergrüße im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter  
Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer*



## Fürbitte

### Auf die Konfirmation bzw. Taufe bereiten sich vor:

Nevio Fischer  
Mattia Mühlberg

Ansgar Gabler  
N.

Noemi Hentschel  
Liz Reichel  
Eline Scharschmidt  
Lea Schubert  
Jule Ulbricht  
A.

Elias Beer  
Adam Bieber  
Tom Heydenreich  
Julien Lorenz  
Nelltje Maiwald  
Til Müller



**Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.** (Sprüche Salomos 2, 10 – 11)

### In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 28. Februar Bernd Lorenz aus Seiffen, 73 Jahre  
am 08. März Dorothea Schubert geb. Weinert,  
aus Deutscheinsiedel, 86 Jahre



**Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn, darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn!**  
(Röm. 14, 8)

## Grund zur Freude

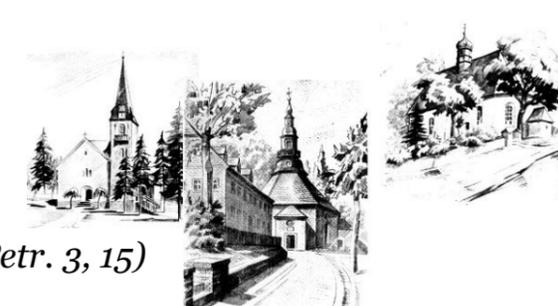
Drei junge Männer stiegen eines Tages in ein Zugabteil. Sie lachten und waren sehr fröhlich. Sie konnten ihre übergroße Freude nicht verbergen. Sie hatten sich entschlossen, Jesus nachzufolgen, und waren eben im Gottesdienst neu in ihrem Glauben bestärkt und neu motiviert worden.



Im Abteil saß eine Dame, die schließlich bissig anmerkte: „Sie scheinen ja besonders fröhlich zu sein!“ — „Raten Sie mal, warum!“ antwortete einer der drei. „Sie sind vielleicht ein wenig betrunken?“ — „Nein, das ist es nicht!“ — „Dann haben Sie wohl eine Fete gefeiert.“ — „Nein.“ — „Haben Sie vielleicht im Lotto gewonnen?“ — „Das ist es auch nicht!“ — „Ja, dann muss wohl einer von den Toten auferstanden sein!“ meinte die Dame gekränkt. „Ganz recht, das ist es!“ meinten die jungen Leute. „Dann war der Betreffende wohl nur scheinot!“ — Die drei lachten: „Nein, er war richtig tot. Aber nun lebt er auch richtig und ist wahrhaftig auferstanden. Und darum haben wir eine so große Freude!“ Erschrocken fragte die Dame zurück: „Davon habe ich ja gar nichts gehört! Wer war denn das?“ Da erzählten ihr die drei jungen Männer von Jesus, der für sie gestorben und auferstanden ist. (nach Axel Kühner)

## Monatsspruch für April 2024

Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist. (1. Petr. 3, 15)



## Unsere Gottesdienste - April 2024

### 31. März – Ostersonntag

6.00 Uhr Osternachtfeier, anschl. Osterfrühstück  
in Deutschneudorf

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Heil. Abendmahl in Seiffen  
mit festlicher Bläsermusik, zugl. Sonntagsschule

### 01. April – Ostermontag

„Ostern – die Grundlage unseres Glaubens“

10.00 Uhr Familiengottesdienst in Deutscheinsiedel mitgestaltet von Konfirmanden und von unseren Kirchenchören in Deutscheinsiedel



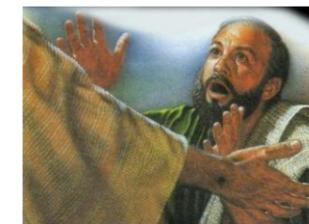
### 07. April - 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)

Predigt über Joh. 20, 19 – 31 –

„Wie aus Zweifel Glaube wird“

9 Uhr Kurzgottesdienst in Seiffen  
zugleich Sonntagsschule

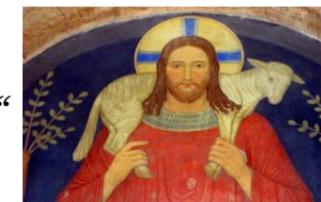
10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Deutschneudorf



### 14. April - 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)

Predigt über 1. Mose 16, 1 – 16 „Gott sieht auf mich“

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen



### 21. April - 3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)

Predigt über 2. Kor. 4, 16 – 18 „Halleluja“

9.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

10.30 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf

14 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Seiffen



### 27. April – Sonnabend

17 Uhr – Oster- und Frühlingsliedersingen in Seiffen

### 28. April – 4. Sonntag der Passionszeit (Kantate)

Predigt über Offb. 15, 2 - 4 „Zukunftsmusik“

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

9.30 Uhr Gottesdienst zum Sonntag der Kirchenmusik  
mit unserer Kurrende in Seiffen

10 Uhr Lichtblickgottesdienst in Deutschneudorf



## Gemeindeguppen

**Frauenkreis Seiffen:** Montag, 8. April, 19 Uhr im Pfarrhaus,  
05. Mai, 14 Uhr Rogate-Frauentreffen in Pobershau

**Rentnerkreis Seiffen:** Montag, 08. April, 14.15 Uhr im Pfarrhaus

**Seniorenkreis Deutschneudorf:** Dienstag, 09.04., 14 Uhr Pfarrhaus

**Seniorenkreis Deutscheinsiedel:** Donnerstag, 17.04., 14 Uhr

**Bibelstunde Seiffen:** mittwochs 19.30 Uhr in der Alten Schule

**Bibelstunde Deutscheinsiedel:** Mittwoch, 10. und 24.04., 19 Uhr Kirche

**Blaukreuz-Gruppe Seiffen:** Montag, 29. April, 19.30 Uhr in der Alten  
Schule Seiffen- Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 – Egon  
Walther Tel. 0173/6658433

**Christenlehre:** Seiffen Kl. 1 und 2 - donnerstags 15 – 16 Uhr - Seiffen Kl. 3  
und 4 – donnerstags 16 – 17 Uhr, (jeweils im Pfarrhaus) -

**Freundeskreis:** sonnabends, 16.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

**Junge Gemeinde:** mittwochs, 18.30 Uhr, Jugendhaus Seiffen

**Vorkurrende:** freitags 15 Uhr Jugendhaus Seiffen

**Kurrende:** freitags 16 Uhr Jugendhaus Seiffen

**Posaunenchor Seiffen:** dienstags 17.30 Uhr Pfarrhaus

**Posaunenchor Deutschneudorf:** freitags, 19.00 Uhr Pfarrhaus

**Kirchenchor Seiffen:** dienstags, 19.30 Uhr Alte Schule

**Kirchenchor Deutscheinsiedel:** montags, 19 Uhr Kirche

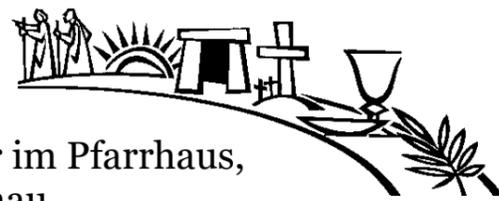
**Vitamin G:** Nach Vereinbarung!

**Friedensgebet:** montags, 18.30 Uhr Alte Schule Seiffen

**"Atempause":** nach Absprache Gebetskreis Pfarre Neudorf

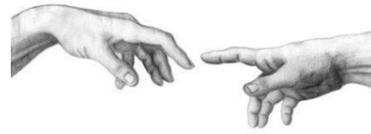
## Kalenderblatt: 500 Jahre Gesangbuch

Längst ist es selbstverständlich, dass es in den Kirchen und auch in vielen  
Häusern steht: Ein Gesangbuch. Unser Derzeitiges enthält 535 Lieder, dazu  
gibt es noch Ergänzungen, wie das rote Gesangbuch „Singt von Hoffnung“.  
1524 erschien unter Aufsicht Martin Luthers in Wittenberg das erste Ge-  
sangbuch überhaupt: Gerade einmal 8 Lieder waren darin zusammenge-  
stellt, u.a. „Nun freut euch lieben Christen gmein.“ und „Es ist das Heil uns  
kommen her“. Bis dahin wurden Lieder höchstens als Einzelblätter ge-  
druckt, meist aber nur mündlich überliefert oder von Hand aufgeschrieben.  
Noch im gleichen Jahr entstanden weitere Lieder und es kamen weitere  
Gesangbücher heraus, z.B. das „Erfurter Handbüchlein“ mit 25 Liedern. In  
den letzten 500 Jahren wurden insgesamt etwa 5000 verschiedene evan-  
gelische Gesangbücher mit knapp 100.000 Liedern herausgegeben.



## Bibelwoche 2024

„Und das ist erst der Anfang“  
(Sechs Abschnitte aus dem 1. Mosebuch)



### 08. April – Montag

19.30 Uhr Kirche Deutschneudorf

„Zeit und Raum“ – 1. Mose 1,1 - 2, 4a  
(Pfarrer Harzer)

### 09. April – Dienstag

19.30 Uhr Bergkirche Seiffen

„Gut und Böse“ – 1. Mose 2, 4b – 3, 24  
(Pfarrer Geisler, Neuhausen)



### 10. April – Mittwoch

19.30 Uhr Kirche Deutscheinsiedel

„Fluch und Schutz“ – 1. Mose 4, 1 - 25  
(Pfarrer Harzer)



### 11. April – Donnerstag

19.30 Uhr Bergkirche Seiffen

„Tod und Rettung“ – 1. Mose 6 - 8  
(Pfarrer Escher, Mittelsaida)



### 12. April – Freitag

19.30 Uhr Kirche Deutschneudorf

„Bund und Leben“ – 1. Mose 9 –  
(Kirchvorsteher Benjamin Flor)



### 13. April – Sonnabend

19.30 Uhr Kirche Deutscheinsiedel

„Sprache und Verwirrung“ – 1. Mose 11  
(Pfarrer Harzer)



## Zum 100. Geburtstag von Pfarrer Karl-Heinz Eger

Er war, als Nachfolger von Pfarrer Georg Haupt, der von 1921 – 1957 hier tätig war, der Pfarrer mit der zweitlängsten Dienstzeit in Seiffen. Von Oktober 1957 bis April 1989 durfte er an der Bergkirche Seiffen wirken: Pfarrer Karl-Heinz Eger. Als sein zweiter Nachfolger (nach Eckehard Gläser) hört man natürlich manches über den Vorgänger. „Wie er mit uns Fußball gespielt hat, das war einfach toll!“ „Manchmal konnte er sehr streng sein!“ „Ohne seine seelsorgerliche Begleitung hätte ich damals diese schwere Zeit nicht überstanden!“ – das sind nur drei von vielen Sätzen über ihn. - Ich selbst habe Karl-Heinz ca. 1984 kennengelernt und ihn als einen gestandenen, ausstrahlungsstarken und sehr planmäßig arbeitenden Pfarrer erlebt, der manches in Seiffen begründen und in die Wege leiten durfte und dessen Herz für seinen Herrn Jesus Christus, aber zugleich auch für Seiffen schlug.

Vor 100 Jahren, am 24. April 1924 wurde Karl-Heinz Eger in Stolp/Pommern geboren, in Dresden wuchs er auf. Er erlebte als Soldat die Schrecken des Krieges und studierte in Leipzig Theologie. In dieser Zeit wohnte er im legendären Rendtorff-Haus, dem Heim des Gustav-Adolf-Werks. 1951 wurde er in Oberbobritzsch in den Pfarrdienst ordiniert. Dort gründete er den Posaunenchor mit.

Nach seinem Bericht während eines Urlaubs mit seiner Familie im Erzgebirge wurden die Seiffener auf ihn aufmerksam und holten ihn 1957 in die inzwischen freigewordene Pfarrstelle. Im Oktober 1957 hielt er mit seiner Frau Inge (1926 – 2017) und ihren damals drei Kindern in das Seiffener Pfarrhaus Einzug. In der Seiffener Zeit wurden dann die beiden weiteren Söhne geboren.

Bereits 1957 konnte Karl-Heinz Eger die Adventsmusiken mit initiieren. An den großen Kirchenrenovierungen 1959 und 1979 war er entscheidend beteiligt. Bei der Auswahl der Bibelworte, die 1959 an den Altar und an die Orgelempore geschrieben wurden, hatte er wohl das letzte Wort. Sehr viele Taufen und Trauungen hat er hier halten dürfen. Sein wohl berühmtester Bräutigam war Gewandhauskapellmeister Kurt Masur, den er 1975 hier trauen durfte – sogar mit englischsprachiger Predigt.

In vielen Fotos hat Karl-Heinz Eger das Leben Seiffens festgehalten, hat seinen Dienst und vor allem seine Predigtarbeit sorgfältig dokumentiert und auch vieles über unser Spielzeugdorf gesammelt. Neben den vielen Aufgaben in Seiffen war er auch für einen Bereich des Pflegeheimes Olbernhau zuständig. - Im April des Wendjahres 1989 wurde Karl-Heinz Eger in den Ruhestand verabschiedet und zog nach Zschopau. Auch danach tat er öfter in Seiffen Dienste, das letzte Mal 2008 zu einer Adventsmusik.

14 Tage vor seinem 89. Geburtstag, am 10. April 2013 wurde Karl-Heinz Eger in Wilsdruff, wo er bei seiner Tochter und seinem Schwiegersohn seine letzten Lebensjahre verbracht hatte, in die Ewigkeit gerufen.



## Osterpredigt am 10.04.1977 über Luk. 24, 1 – 12 (leicht gekürzt) von Pfarrer Karl-Heinz Eger

Ostern ist für die Christenheit das gewaltigste und freudereichste aller Feste. In allen Völkern und Sprachen wird es verkündigt: „Er ist auferstanden.“



Können wir das auch mitsprechen von ganzem Herzen und uns einreihen in die Schar derer, die den Herrn anbeten und loben? Oder weisen wir das, was an Ostern geschah ab als Märchen, leeres Gerede oder Nonsens?

Sehr viele Menschen nehmen keine echte Notiz mehr von dem, was die Kirche über die Auferstehung sagt. Für sie ist Ostern ein Frühlingsfest, das an eine unglaubliche Begebenheit in vergangener Zeit erinnert, an einen großen Toten, der leider gescheitert ist. ...

Vergegenwärtigen wir uns, was Lukas berichtet: Während die Jünger hinter verschlossenen Türen sitzen, voller Furcht und Zittern, wagen einige Frauen in anhänglicher Verehrung für ihren toten Meister in den frühen Morgenstunden des ersten Tags der Woche den Gang zum Grab.

Einen letzten Liebesdienst wollen sie Jesus erweisen. Da stehen sie entsetzt und ratlos: Der große Verschlussstein des Grabes ist weg, ist abgewälzt. Und was noch entsetzlicher ist: Das Grab ist leer. Die Frauen verstehen nichts mehr, sie sind bekümmert, traurig und ratlos.

Uns wäre es nicht anders gegangen. Ja, spiegelt sich in dieser Ratlosigkeit und Verzagtheit der Frauen am Grab nicht auch unsere heutige Situation wider? In unserer nüchternen Welt der Technik und Wissenschaft scheint Gott tot zu sein. Denken wir nicht auch oft: Jesus und sein Wort gehören der Vergangenheit an? Die Zahl der Christen wird immer kleiner, der Gottesdienstbesuch geringer – ist die Sache des Christentums nicht überholt? Vielleicht bewundern wir noch den Glauben der Vorväter, aber wir selbst spüren Verzagtheit, Verlegenheit und Lähmung.

Doch da geschieht etwas völlig Unerwartetes: Da stehen auf einmal zwei Männer in leuchtenden Gewändern, Boten Gottes. Die Frauen sind darüber so erschrocken, dass sie zu Boden, zur Erde sehen. Die beiden Boten Gottes haben eine wichtige Nachricht zu überbringen.

Wir können uns in unserer Ratlosigkeit selbst wenig helfen, weder durch unseren guten Willen noch durch vieles Grübeln. Wir sind darauf angewiesen, dass Gott in unsere Ratlosigkeit hinein etwas sagt.

Wie lautet nun die Botschaft? „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden!“ Oder ganz kurz gesagt: Jesus lebt!

Was an jenem Ostermorgen mit Jesus geschehen ist, das ist ein Geheimnis und wird ein Geheimnis bleiben. Es gibt keine Augenzeugen der Aufer-

stehung. Gott handelte hier im Verborgenen. Auch das leere Grab sagt noch nichts, es ist Anlass zur Verlegenheit und zum Kummer.

So sind die Frauen nicht Augenzeugen der Auferstehung, aber sie sind Ohrenzeugen. Es kommt alles darauf an, was Gott zu dem Geschehenen zu sagen hat und was einfach gehört werden muss. Das Interesse der biblischen Berichte richtet sich nicht auf den Vorgang der Auferstehung – er bleibt Geheimnis. Alles Interesse richtet sich auf den Auferstandenen, den Lebendigen. Wenn es auch keine Zeugen der Auferstehung gibt, so gibt es doch Zeugen des Auferstandenen.

Aber was heißt das nun: „Er ist der Lebendige?“ – Jesus ist nicht wie jeder Mensch später noch einmal gestorben, sondern er lebt in alle Ewigkeit. ...

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ Wo suchen wir Jesus? Die Osterbotschaft sagt uns, wo wir ihn suchen und finden können: In der Gegenwart und in der Zukunft: Christus steht als der Lebendige auch heute neben uns, jetzt in seinem Wort und Sakrament, in der Taufe und im Heiligen Abendmahl, und dann morgen in der Stunde der Verzagtheit und Anfechtung. Was auch geschehen mag, wo wir auch hinkommen mögen: ER wird immer da sein. Wir wissen nicht, was aus unserer sich so schnell verändernden Welt noch werden wird. Wir wissen aber, dass Jesus Christus da sein wird. ER wird auch da sein, wenn unsere Sterbestunde kommt. Dann dürfen wir aufschauen auf ihn, den Gekreuzigten, und mit ihm durchs dunkle Tor des Todes ins Leben gehen. ...

Johann Christoph Blumhardt, der große Gottesmann des 19. Jahrhunderts, sagte einmal: „*Es gibt kein Wort unter den Millionen Wörtern, die gesagt werden, das so einen gewaltigen Klang hätte wie das Wort: „Der Herr ist auferstanden!“*“ Damit ist uns eine ganz neue Welt aufgeschlossen.“

...

Die Osterbotschaft will uns in Bewegung bringen. Wenn wir uns von ihr bewegen lassen, werden wir bald eine wunderbare Erfahrung machen: Jesus ist auch uns nahe. Er redet uns an, dass es in unseren Herzen brennt, wie die Emmausjünger es bezeugen. Der Auferstandene erweckt uns aus Trauer und Kummer, aus Hoffnungslosigkeit und Zweifel zu der Gewissheit: „*Christus, der ist mein Leben!*“ Er ist der Herr der neuen Welt, die zu Ostern angebrochen ist, der Beginn der neuen Schöpfung. Darum dürfen wir mit Loben und Danken heute und allezeit bekennen: „*Ja, Ostern ist das gewaltigste und freudreichste aller Feste.*“ Amen.



**In der Form etwas anders-  
in der Botschaft wie jeder Gottesdienst: Jesus ist das Licht!  
Lichtblickgottesdienste 2024 in Deutschneudorf**

Foto E.Schalling



**Hell strahlt  
die Sonne...**



**LICHT BLICK**



17.03.2024  
28.04.2024  
26.05.2024  
09.06.2024  
11.08.2024  
08.09.2024  
13.10.2024  
10.11.2024

jeweils 10.00 Uhr  
in der Kirche  
Deutschneudorf

parallel Kinderprogramm im Pfarrhaus DND